

Antrag Nr. 19-O-13-0017

SPD

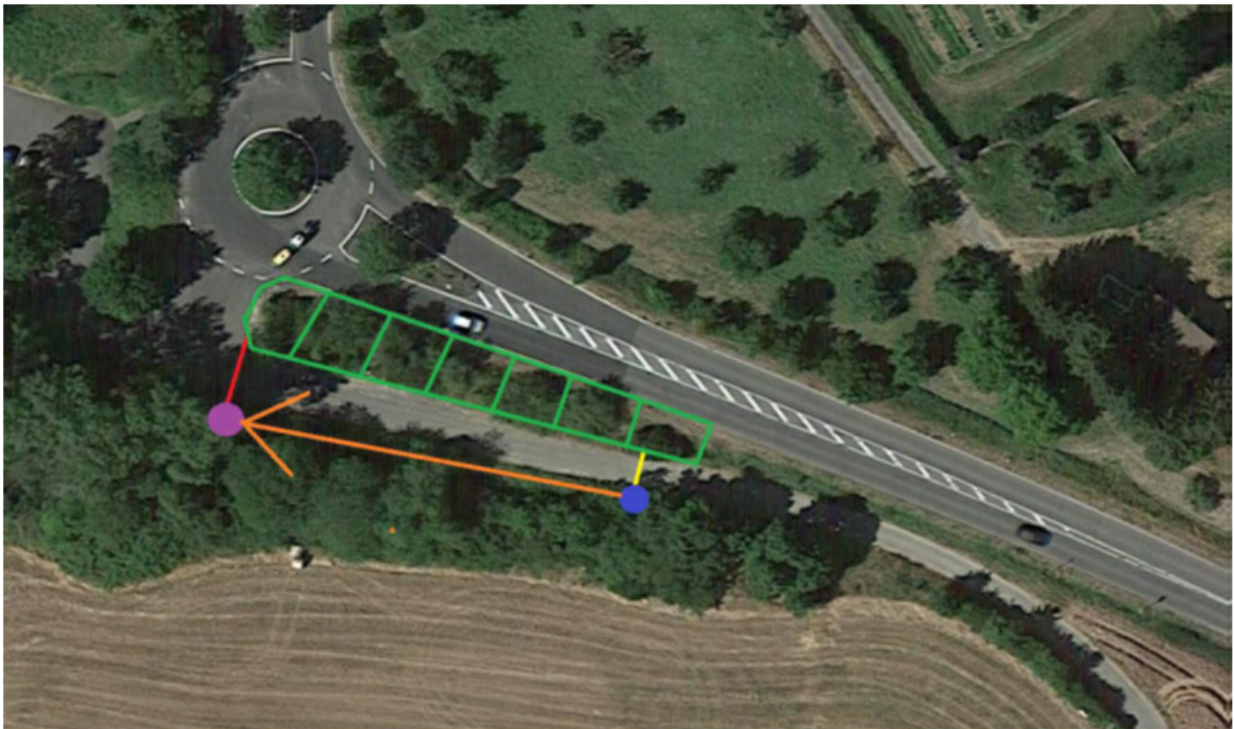
Betreff:

Verlegung des Schildes „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ und Entfernung der Büsche am Feldweg parallel zur Grorother Straße [SPD]

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion

Der Ortsbeirat Frauenstein bittet den Magistrat, das Schild „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ am Feldweg parallel zur Grorother Straße, welches auf dem unteren Bild blau markiert ist, weiter nach vorne an den Beginn des Feldweges an die lila markierte Stelle zu verlegen (die Verlegung ist durch den orangenen Pfeil dargestellt). Des Weiteren sollten die Büsche (nicht aber die Bäume) in der grün schraffierten Fläche entfernt werden. Hierdurch wird zum einen das Parken von etwa LKW oder anderen Fahrzeugen zwischen der rot und gelben Linie verboten (da eine Einfahrt nun nicht mehr bis zur gelben, sondern nur noch bis zur roten Linie für nichtlandwirtschaftliche Fahrzeuge erlaubt wäre). So wird eine mögliche Gefahr für das Wasserschutzgebiet, durch das mögliche Auslaufen von großen Mengen Treibstoff gebannt. Zudem würde das Abladen von illegalem Müll erschwert werden, da die Einfahrt nur noch für landwirtschaftlichen Verkehr gestattet wäre und es kein Sichtschutz mehr durch etwa geparkte LKW oder Büsche gäbe.



Begründung:

Die Einfahrt am kurzen Anfang des Feldweges parallel zur Grorother Straße (siehe Bild) wird immer wieder genutzt um Müll illegal im Fluss, in den Büschen oder wie erst kürzlich direkt auf der Straße zu entsorgen. Zudem parkt ein LKW in letzten zwei Monaten fast dauerhaft in dem Bereich.

Antrag Nr. 19-O-13-0017

SPD

Da weder der unbefestigte Untergrund, der im Wasserschutz Gebiet liegt, geeignet ist, noch die Lage am Ortseingang ein schönes Bild abgeben, sollte dies zukünftig unterbunden werden.

Eine Verlegung des Schildes „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ an den Beginn des Feldweges, wie auf dem Bild markiert, würde dies erreichen. Zudem würde das Abladen von illegalem Müll weiter erschwert werden, da die Einfahrt nur noch für landwirtschaftlichen Verkehr gestatte und es kein Sichtschutz mehr durch etwa geparkte LKW oder die Büsche gäbe. Durch die Regelung könnten zwei Probleme auf einmal gelöst werden.

Wiesbaden, 09.09.2019